

WELT AM SONNTAG NR. 48 ■■■ 27. NOVEMBER 2005

# Einkaufsmeile für vier

In Eppendorf können Hunde shoppen gehen, sich die Haare schneiden lassen – und notfalls auch gutes Benehmen lernen

Von Gisela Reiners

OLIVIA IST SO, WIE SICH Verkäufer eine gute Kundin wünschen: anspruchsvoll, aber zugleich freundlich und geduldig, und die lebenswürdige Zuwendung seitens des Personals weiß sie durchaus zu schätzen. Wenn Olivia shoppen geht, trifft man sie nur selten in der City. Lieber läuft sie durch Eppendorf – und zwar auf allen Vieren, denn sie ist eine Malteser-Dame. Mit ihrem Frauchen Elke Bleker besucht sie die dortige „Hunde-Meile“: Nah beieinander findet sie drei Läden, die die Bedürfnisse des modernen Großstadt-Vierbeiners befriedigen helfen.

Eppendorfer Hunde, gewöhnt an stückverzierte Altbauwohnungen, kultivierte Einrichtungen und angenehme Restaurants wie Läden, legen Wert auf ein gepflegtes Äußeres, auf eine gute körperliche Kondition, aber auch auf feine Mannerien im Umgang mit ihresgleichen sowie vertrauten und weniger vertrauten Zweibeinern.

Wenn die Halter der zur Eppendorfer Hundeclique gehörenden Vierbeiner Verpflichtungen haben, sei es eine Einladung, eine Golf-Verabredung oder eine Dienstreise, dann bleibt der Sozialpartner mit der feuchten Schnauze ebenso ungenügend allein wie der Lebenspartner oder der Sprössling. Die Lösung heißt in solchen Fällen: Imke Wirths Hunde-Kindergarten. Im ehemaligen Fahrradladen an der Klosterallee 102 wird nicht nur verkehrt, sondern auch soziales Verhalten gelehrt.

Bei Imke Wirth wird nicht grundlos gekläfft, gebissen schon gar nicht, auch Herrchen oder Frauchen nicht hinterhergejault. Man wartet ordentlich am Straßenrand, bis die Ampel grün wird und rennt nicht plötzlich davon, weil man Bekannte sieht. Das bringt die 35jährige Tierpsychologin schon den Welpen bei.

Sie knuddelt ihre maximal 15 Schutzbefohlenen, verteilt gesunde Leckerli als Belohnung zusammen mit reichlich Lob, wenn alles glatt geht, und packt die Rasselbande ins Auto, um im Stadtpark oder im Niendorfer Forst für Fitness und Figur zu sorgen. Sechs Stunden Betreuung kosten ab 15 Euro im Abo.

Als Weihnachtsgeschenk für den Kindergarten-Hund eignet sich vielleicht ein Täschchen aus Segeltuch mit eingesticktem Namen. Darin werden für den Tag Futter, Spielzeug oder Kuscheldecke verstaut (ab 40 Euro).

Für Wellness sorgt nebenan in der Klosterallee 110 Gabriella Brünning, 29. In ihrem Laden wird gebadet, gefönt und gekämmt, das Fell geschnitten, getrimmt und geschoren, nach Wunsch modisch, sportlich oder als „Bärchen“, also etwas puschelig.

Olivia wird bei Gabriella Brünning geherzt und gestreichelt, so daß sie sich wohligh unter dem breit-zinkigen Kamm räkelt (Behandlungen von 12 bis 95 Euro). Vielleicht weiß sie aber auch, daß es hier von Frau Brünnings Mutter selbst gebackene Kekse gibt mit Bio-Karotten oder -Spinat aus ei-

genem Anbau statt mit Schokolade und Anis, ausgestochen in Form eines Weihnachtsmanns oder Tannenbaums (2,50 Euro). Oder sie hofft auf den Hunde-Adventskalender für 5,95.

Lässig schreitet Olivia noch über die Straße zu Jessica Schlattermunds „Dogma“ im Lehmweg 33. „Der Name kommt von dog und master – Hund und Herr“, sagt die 34jährige Besitzerin des schnuckeligen Ladens mit wunderbaren Halsbändern in Pink und Königsblau samt glitzernden Namen aus Straß wie „Zicke“ oder „King plus Krone“.

Trotz der flotten Hundemöbel, Pullover, Freßnapfe, Liegematten und mit Styroporkügelchen gefüllten Knautschkissen in trendigen

Farben flüssige Mützen Hunde. Mütze können Hunder Klima Fell hal mund. Fell sch naßkalt „Unc Fahrerr Fahrtrw fen sie g zen“, f vergnüg wußt: einem : lacht, v



# Einkaufsmeile für vier

In Eppendorf können Hunde shoppen gehen, sich die Haare schneiden lassen – und notfalls auch gutes Benehmen lernen

Von Gisela Reiners

OLIVIA IST SO, WIE SICH Verkäufer eine gute Kundin wünschen: anspruchsvoll, aber zugleich freundlich und geduldig, und die lebenswürdige Zuwendung seitens des Personals weiß sie durchaus zu schätzen. Wenn Olivia shoppen geht, trifft man sie nur selten in der City. Lieber läuft sie durch Eppendorf – und zwar auf allen Vieren, denn sie ist eine Malteser-Dame. Mit ihrem Frauchen Elke Bleker besucht sie die dortige „Hunde-Meile“: Nah beieinander findet sie drei Läden, die die Bedürfnisse des modernen Großstadt-Vierbeiners befriedigen helfen.

Eppendorfer Hunde, gewöhnt an stückverzierte Altbauwohnungen, kultivierte Einrichtungen und angenehme Restaurants wie Läden, legen Wert auf ein gepflegtes Äußeres, auf eine gute körperliche Kondition, aber auch auf feine Manieren im Umgang mit ihresgleichen sowie vertrauten und weniger vertrauten Zweibeinern.

Wenn die Halter der zur Eppendorfer Hundequipe gehörenden Vierbeiner Verpflichtungen haben, sei es eine Einladung, eine Golf-Verabredung oder eine Dienstreise, dann bleibt der Sozialpartner mit der feuchten Schnauze ebenso ungerne allein wie der Lebenspartner oder der Sprössling. Die Lösung heißt in solchen Fällen: Imke Wirths Hunde-Kindergarten. Im ehemaligen Fahrradladen an der Klosterallee 102 wird nicht nur verwahrt, sondern auch soziales Verhalten gelehrt.

Bei Imke Wirth wird nicht grundlos gekläfft, gebissen schon gar nicht, auch Herrchen oder Frauchen nicht hinterhergejault. Man wartet ordentlich am Straßenrand, bis die Ampel grün wird und rennt nicht plötzlich davon, weil man Bekannte sieht. Das bringt die 35jährige Tierpsychologin schon den Welpen bei.

Sie knuddelt ihre maximal 15 Schutzbefohlenen, verteilt gesunde Leckerli als Belohnung zusammen mit reichlich Lob, wenn alles glatt geht, und packt die Rasselbande ins Auto, um im Stadtpark oder im Niendorfer Forst für Fitness und Figur zu sorgen. Sechs Stunden Betreuung kosten ab 15 Euro im Abo.

Als Weihnachtsgeschenk für den Kindergarten-Hund eignet sich vielleicht ein Täschchen aus Segeltuch mit eingesticktem Namen. Darin werden für den Tag Futter, Spielzeug oder Kuschedecke verstaut (ab 40 Euro).

Für Wellness sorgt nebenan in der Klosterallee 110 Gabriella Brünning, 29. In ihrem Laden wird gebadet, gefönt und gekämmt, das Fell geschnitten, getrimmt und geschoren, nach Wunsch modisch, sportlich oder als „Bärchen“, also etwas puscheliger.

Olivia wird bei Gabriella Brünning geherzt und gestreichelt, so daß sie sich wohliger unter dem breitzinkigen Kamm räkelt (Behandlungen von 12 bis 95 Euro). Vielleicht weiß sie aber auch, daß es hier von Frau Brünnings Mutter selbst gebackene Kekse gibt mit Bio-Karotten oder -Spinat aus ei-



genem Anbau statt mit Schokolade und Anis, ausgestochen in Form eines Weihnachtsmanns oder Tannenbaums (2,50 Euro). Oder sie hofft auf den Hunde-Adventskalender für 5,95.

Lässig schreitet Olivia noch über die Straße zu Jessica Schlattermunds „Dogma“ im Lehmweg 33. „Der Name kommt von dog und master – Hund und Herr“, sagt die 34jährige Besitzerin des schnuckeligen Ladens mit wunderbaren Halsbändern in Pink und Königsblau samt glitzernden Namen aus Straß wie „Zicke“ oder „King plus Krone“.

Trotz der flotten Hundemöbel, Pullover, Freßnapfe, Liegematten und mit Styroporkügelchen gefüllten Knautschkissen in trendigen

Farben flüssige Mützen Hunde. Mütze können Hunder Klima Fell hal mund. Fell sch naßkalt „Unc Fahrerr Fahrtw fen sie g zen“, f vernüüg wußt: einem : lacht, v

# öhnte Vierbeiner



Im Kindergarten von Tierpsychologin Imke Werth hat es sich Olivia auf der Begrüßungstafel bequem gemacht

Gabriella Brüning sorgt für den richtigen Schnitt bei Malteserhündin Olivia, deren langes, seidiges Fell ohne Pflege schnell verfilzen würde



Olivia mit Cabrio-Brille in Metallicblau und grünem Rollkragenpulli im Hundelifestyle-Laden „Dogma“

BERTOLD FABRICIUS (3)

nichts Über-  
Hosen und  
nichts für  
passend zu  
s Halter -  
weil manche  
em anderen  
ein dünnes  
ca Schlater-  
em weißen  
e Decke bei

von Cabrio-  
Augen vom  
dann dür-  
brille aufset-  
hlatermund  
ist ihr be-  
n uns auf  
agt sie und  
ermütig die

Doggles anprobiert, eine Sonnenbrille in Metallicblau für 38 Euro. Doch wenig begeistert wird der Kauf auf die nächste Cabrio-Saison verschoben.

Besser gefällt ein Rollkragenpulli oder auch ein Monkeysock, eine gefüllte Socke mit Affengesicht (12,90 Euro). Die ist in New York gerade kultig, weil Heidi Klums Hund sie durch den Central Park geschleppt hat. Da Olivia vom Shoppen so müde ist wie Frauchen, geht es nach Hause – notfalls läßt sich der Kauf auch übers Internet tätigen.

@ Informationen im Internet:  
[www.tiertherapie.de](http://www.tiertherapie.de)  
[www.hundesalon-hamburg.com](http://www.hundesalon-hamburg.com)  
[www.dogma-lifestyle.de](http://www.dogma-lifestyle.de)

## Hunde in Hamburg

### ANZAHL

■ In nur vier Prozent der Hamburger Haushalte leben nach offiziellen Angaben Hunde – weniger, als man angesichts der innerstädtischen Hundedichte annehmen möchte. Insgesamt sind rund 36 000 Tiere angemeldet. Nach einer Umfrage im Auftrag der „Bild“ gaben aber zwölf Prozent der Befragten an,

einen oder mehrere Hunde zu besitzen.

### STEUERN

■ Ein Sprecher der Finanzbehörde beziffert das Aufkommen an Hundesteuer mit rund 2,6 Millionen Euro. Dieser Betrag sei seit Jahren stabil. Die Zahl der „Steueründer“ wird als hoch eingeschätzt. Da es keinen Außendienst gebe, könnten die

Steuern nicht eingetrieben werden.

### LEINENZWANG

■ Hamburg will im kommenden Jahr ein neues Hundegesetz verabschieden, das einen Leinen- und Maulkorbzwang für gefährliche Hunde vorsieht. Wer sein Tier davon befreien lassen will, muß mit ihm eine Gehorsamkeitsprüfung absolvieren.